

HALLO LEUTE

Vorfrende, schönste Freude

Vorfrende kann man in ihrem vollen Ausmaß eigentlich nur an Weihnachten erleben. Das Gefühl von süßem Lebkuchenduft in der Nase zusammen mit der Heimlichtuerei und in freudiger Erwartung glänzenden Augen ist doch aber viel zu schade, um nur einmal im Jahr genossen zu werden.

Also muss etwas Neues, zeitlich Passendes her. Mein fast täglicher Blick auf die Wetterprognose der nächsten zwei Wochen gab

bis jetzt wenig Grund zu Freudenstürzen.

Der Winter hat sich verspätet, der Sommer lässt noch auf sich warten. Auch meine zum Studieren in den Südstaaten ausgewanderte Schwester ist eher sparsam mit dem Postkartenschreiben, dabei kriegt doch jeder sooo gerne Post. Damit der Briefkasten trotzdem ab und zu eine kleine Überraschung für mich bereithält, habe ich seit ein paar Wochen eine neue Strategie entwickelt: eBay.



OZelot-Praktikantin Elina Wiesner (19).

Bei mal kleineren, mal größeren Auktionen liebert man gespannt dem Auktionsende entgegen, kann sich den einen oder anderen längst aufgegebenen Traum erfüllen und dann umso gespannter täglich von neuem dem ahnungslosen Postboten auflauern. Auch wenn mein Kleiderschrank überquillt, die Freude bleibt ungebremst. Aktuell warte ich sehnsüchtig auf ein paar handgefertigte Schuhe aus dem Land der aufgehenden Sonne. Der Transportweg ist lang und zieht sich laut Artikelbeschreibung über zwei bis drei Wochen hin.

Da kommt doch fast schon Weihnachtsstimmung auf.

ELINA WIESNER

PARTY PICS

Kastenbier und Kabelsalat



Maria (21) und Hannes (28) erfreuten sich am Freitag an den Bands beim „Kabelsalat“ in Wismar.



Bei der Techno-Party am Sonnabend in Daberkow vergnügten sich Julia (19) und Marit (20). Foto: Fellechner



Block Ahoi! Nach dem „Kabelsalat“ stürmten Sandra (21), Britta (21), Norman (26), Michi (24) und Batze (25) die Aftershow-Party im Wismarer Block. Fotos(4): Hundt



Mit E-Violine zum Sieg gespielt: Stephan von „I'm not a Band“ beim „Kabelsalat“.



Gute Laune und jede Menge Tanzmusik von zwei DJs hatten am Sonnabend Desiree, Ulrike und Maika in der Alten Brauerei in Stralsund. Foto: Ewert



Hatten sichtlich Spaß an der Live-Musik: Andre, Sören, Basti und Maria genossen zu viert den Freitagabend beim „Kabelsalat Wismar“, dem Bandcontest zum Campus-Open-Air auf dem Campus in Wismar.

OZelot erklärt die Welt: Was ist ein Kardinalfehler?

Irren ist menschlich, Fehler machen auch. Blöde Sprüche, aber irgendwie ist da auch was dran. Und oft genug müssen sie auch als Entschuldigung herhalten, wenn wirklich mal was schief läuft.

Warum aber wird ein schwerwiegender Fehler nun als Kardinalfehler bezeichnet? Ging man davon aus, dass Kardinäle oder andere kirchliche Würdenträger selten oder vielleicht sogar be-

Kardinalfehler sind zurzeit in aller Munde. Doch stammt der Begriff wirklich von der Kirche ab?

sonders häufig Fehler machten? Beispiele für Kardinalfehler gibt es jedenfalls genug, und zwar nicht nur innerhalb der Kirchen.

Eine ausschließlich auf die Kirche zurückzufüh-

rende Erklärung gibt es aus Sicht der Etymologie jedenfalls nicht. Der Herkunft des Wortes kann auf den Begriff Cardo zurückgeführt werden. Als Cardo (stammt aus dem Lateinischen) wurde frü-

her die nord-südliche Hauptachse einer römischen Stadt bezeichnet. Der Cardo symbolisierte also den Dreh- und Angelpunkt. Daraus leitet sich das Wort cardinalis ab und kann ins Deutsche mit Wortteil Eck-, Angel- und Haupt- oder dem Adjektiv wichtig übersetzt werden.

In der katholischen Kirche ist Kardinal einer der höchsten Titel. Dieser Amtsinhaber ist der nächstniedrigeren Würdenträger nach dem Papst. Der Titel wird seit dem sechsten Jahrhundert gebraucht.

Übrigens gibt es neben dem Kardinalfehler auch die Kardinalfrage. Die ist als Angel- oder Hauptfrage zu verstehen, um die sich ein Sachverhalt dreht. SUSAN KOCH

Was sollen wir euch erklären? Schreibt uns an: ozelot@ostsee-zeitung.de

COMIC CORNER

Kultur und Trash

Seit dem Ende seines Hausverlags EEE war es um Schweinevogel – ein Hausschweinchen mit Geflügelunterbau und philosophischen Ambitionen – zwar nicht ganz still, doch recht ruhig geworden. Aber nachdem sich Schweinevogels Papa, der Zeichner Schwarwel, im letzten Jahr mit dem in Leipzig produzierten Zeichentrickfilm „Schweinevogel - Es lebe der Fortschritt“ zurückgemeldet hatte, erscheinen nun regelmäßig neue Comic-Hefte mit dem abgeklärten Helden und seinen Freunden. Zum engsten Kreis dieser zählt auch Iron Doof, ein liebevoll-häuslicher Nerd. ID gibt dem Leser einen Crashkurs in Wagners „Ring der Nibelungen“, so dass man nach der Lektüre des Comics glaubhaft über die Oper mitreden kann. Nach dieser auch grafisch fitzeligen Bildungsmission folgt in der zweiten längeren Strecke das völlig anders angelegte „Beet-



Schwarwel: Schweinevogel 3 – Wagner à la Doof. AGM, 36 S., 3,95 Euro

hoven à la Doof“. Schwarwel nahm sich die Droogs aus „Clockwork Orange“ vor und ließ diese zum Text von Schillers „Ode an die Freude“ unsere Comic-Helden malträtiert. Dem Optimismus der Hymne folgend, führt der Held die gradlinige Erzählung heroisch zum Happy End. Mit ein paar weiteren redaktionellen Schnipseln kommt ein unterhaltsames, selbstironisches Werk zusammen, das zum Schmunzeln einlädt. M. KLAMP

Was ich gerade lese: Wie ich die Welt retten würde

Ein Ratgeber für alles

Olaf Schubert hat seine etwas hilflose Art und Weise, sich auf der Bühne zu präsentieren, zur Kunstfigur verfeinert. Schubert erscheint als Trottel, ist aber eigentlich ein Schlaumeier und verheddert sich gern in sehr gewagten Satzkonstruktionen.

Das Ganze liegt nun auch als Buch vor: Olaf Schubert hat zusammen mit Co-Autor St. Ludwig einen Ratgeber verfasst. Denn Schubert will den Leser mitneh-



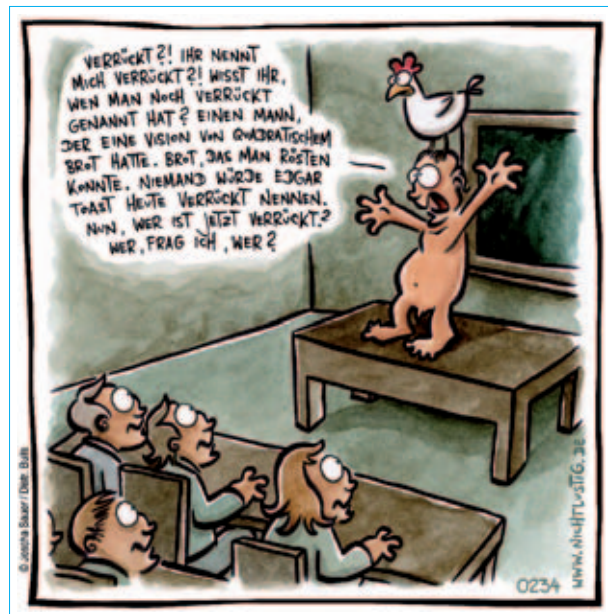
Olaf Schubert, Wie ich die Welt retten würde..., Fischer Verlag, 9,95 Euro

men in seine Gedankenwelt, man soll sich später an dieses Buch erinnern und in schwierigen Lebenssituationen fragen: „Wie hätte Olaf jetzt entschieden?“ Thematisch reicht es von der Morgenwäsche über Hockstrecksprünge bis zur Relativitätstheorie. Auch im geschriebenen Wort bleibt Olaf Schubert ein erfinderischer, nachdenklicher und dabei grundsympathischer Comedian. T. CZARKOWSKI

GEWINN SPIEL

Tommy Reeves neues Album

„Ready For You“ heißt das zweite Album des Singer-Songwriters und Multi-Instrumentalisten Tommy Reeves, das Mitte April erschien. Auf den 14 gefühlvollen Songs widmet der Sänger sich der Liebe mit all ihren Facetten. OZelot verlost 3 x „Ready For You“. Dazu müsst ihr nur folgende Frage beantworten: Wie hieß Tommy Reeves' Debütalbum, das ihn 2007 bekannt machte? Schreibt uns bis Freitag 12.00 Uhr an: ozelot@ostsee-zeitung.de Bitte gebt euren vollständigen Namen mit Adresse und Telefonnummer an, eine Mail pro Absender genügt.



GRUSS KUSS

An dieser Stelle habt ihr Gelegenheit, eure Grüße, Küsse oder andere dringende Botschaften loszuwerden. Beachtet bitte dabei:

Kein Gruß darf länger als 200 Zeichen sein.

Längere Texte werden rigoros von hinten gekürzt.

Also, ab die Post an: OZelot, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock. Fax: 03 81/36 53 66. Oder per E-Mail: ozelot@ostsee-zeitung.de

Hallo Tante Karin und Onkel Hugo, vielen Dank für das leckere Frühstück am Freitag! Das nächste Mal treffen wir uns bei mir zum Frühstück! Gruß Claudi

Hallo, liebe Azubis SVF71, BÜK71, BÜK72 in HST! Ihr habt's bald geschafft. Viel Erfolg für die kommenden Prüfungen! Last es danach richtig krachen. Eure TV-Fachfrau CS

Detlef – mein Schatz aus Altfähr, ich liebe dich über alles und ich freue mich auch auf unsere gemeinsame Zukunft. Deine Jacqueline

Hallo Anton aus Reutershagen, wir wollten dich mal grüßen und fragen, ob du Lust hast mal ein Wochenende bei uns zu bleiben?? Lieben Gruß Heiko und Claudi

Was du dann willst? Dem betroffenen Menschen von deiner Angst erzählen. Vielleicht findet sich ja eine gemeinsame Lösung. Alle Ängste kriegt man überwunden...auch die vor LKWs...u.a.

Ich wollte dir nur mal eben sagen, dass du das Größte für mich warst und nur mal fragen, ob du denn dasselbe fühlst :(

KOTNUSS gesucht um für die Ewigkeit bei mir zu bleiben und da nur einer in Frage kommt, hoffe ich, du wirst mich immer lieben und meinen Trotzkopf aushalten. Ich weiß, dass ich ein schwieriges Persönchen bin, aber es macht sich bezahlt. Ich liebe dich, mein Traummann.

In einer super Beziehung passiert es nicht, dass man sich in jemand anderen verguckt. Man hat nur leuchtende Augen für diesen einen Menschen. Ansonsten belügt man sich selbst.

Sassi, danke für die Unheilig Konzertkarten zum Geburtstag. Freue mich drauf mit dir im August nach SN zu fahren. Habe dich ganz doll lieb. Deine Mutti Corina

Tinamaus, möchte dir auf diesem Wege für deine lieben Geburtstagsgrüße danken. Schön, dass du immer für mich da bist. Corina

Hey Maus! kommst du klar ohne mich?

Liebe Rita! Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag sendet der Denver. Bleib schön gesund und lasse dich von deinen Männern mal so richtig verwöhnen. Vielleicht macht Jürgen dir nach der Arbeit ja noch ne Gurkenmaske, oder Nicky dir das Abendbrot... Gruß Katrin

An K. aus HGW: Würde schon gern erfahren, ob du OZelot schon länger nutzt, um Nachr. mit ihm auszutauschen. Wissen will ich es dann doch aber nicht. Ist jetzt nämlich völlig egal. Habe nur gerade was gefunden, was mich stutzig machte. Bin gespannt, ob du weißt, dass DU gemeint bist. Dennoch alles Gute!

Hallo liebe Regina & lieber Jürgen in Ahlerstedt! Das Wochenende mit euch war super. Mal mit anderen reden tat gut. Bedanken möchten wir uns auch bei Ina & Holger, Martina, Andrea & Maknus sowie Ilona & Joachim für den gelungenen Abend! Seid lieb gegrüßt aus Altfähr!

Hallo Große in Kadenbach! Liebe Grüße und Küsse senden dir Mam & Dad von der Insel Rügen. Wir denken oft an dich! bis bald!

Werte Frau R. und Frau W.! Ungläubig las ich ihre Post. Sie meinen den Kaffee wirklich ernst, oder? Welch Gefreue sich in mir entwickelte! Vielleicht bis bald im Erwin-HAACK-Weg.

Hallo, ihr zwei auf der Insel. Dies ist jetzt der Test... Wir haben uns wieder sehr wohlgefühlt bei euch. Danke. Giene + die „Po“-Hälfte. Insider an Conny: „Kopf hoch, wird schon.“

Also bis bald, Maus!!!!

Hallo Denver Clan! Es grüßen euch mal die Hoten's aus Alt Bartelsdorf und wünschen euch einen schönen Start in den Mai!

He favourite fish(er)! :) Lets njoy the WE with k&h auf Vorrat! Will DAD & miss ya!

Pf+B kann sich an Opel kaum erinnern. Antwort zur Frage: Sa., ca. 1/2 11 HC, meist allein; diesmal Fr. ca. 16. Bin kein Sprachgenie. PC spuckt keine vorteilh. Übersetzung der Einleitg. Teil 2 aus. LGM

Hallo mein Schatz! Ich vermisse dich so sehr. Bin nur noch traurig. Ich möchte dich endlich wieder sehen. Bitte komm zu mir! Ich bin's

Hi Detlef! Irgendwann ganz doll bald bringe ich wieder mal Kuchen mit! Versprochen.

Wir verschieben das von Woche zu Woche und es wird nie was. Das ist einfach unumkehrbar. So sinnlos. Keen Gespür für die Relation.

Hallo alter neuer Bekannter aus HL, ich freue mich jedes Mal auf unsere schönen Treffen und hoffe, es werden noch mehr :)

Liebe Oma, lieber Opa aus DBR, willkommen in der Heimat. Ich hoffe, ihr hattet viel Spaß in der Stadt der Liebe. Eure Enkelin

Schätzlein! Bald ist die aktuelle Staffel Sinnlos-TV gelaufen und wir haben noch nicht ein Mal zusammen geguckt. Los!

NEUBUKOW NEW YORK

Wissensdurst statt Glaubenskrieg

Am Montag war Tschernobyl-Tag. Ausführlich gedacht wird der Reaktorkatastrophe wohl erst nächstes Jahr, denn die öffentliche Erinnerungskultur ist an Jubiläen ausgerichtet. Da wird man auf den 25. Jahrestag warten müssen.

Doch die Anti-Atomkraft-Allianz formiert sich langsam wieder. So geschah es, dass sich am vergangenen Wochenende in Norddeutschland eine 120 Kilometer lange Menschenkette gegen die Nutzung der Kernspaltung aufstellte. Sind das schon die Kernkraftgegner der Version 2.0? In ihrer Anfangszeit war das ein einheitliches Stück Lebenskultur, die auch optisch zur Schau getragen wurde, mit allen Anzeichen alternativer Lebensführung. Ein klares Weltbild, bei dem sich auch ästhetische Vorlieben an politische Ansichten koppeln. Ein Beispiel: Wer gegen Atomkraft ist, der mag gleichzeitig Konstantin Wecker und fährt einen verbeulten Renault Kangoo. Die Atomkraft-Be-

fürworter sind sozial wesentlich breiter gefächert, optisch sowieso, und inhaltlich reicht es vom stummen Fatalismus bis zu freudiger Zustimmung.

Aber die Welt hat sich verändert, auch Feindbilder bröckeln. Heute soll die deutsche Atomlobby von einer kleinen Ostfrau namens Angela Merkel verkörpert werden. Das sieht ziemlich unbedrohlich aus, damit wird der Glaubenskrieg etwas schwieriger.

Doch weg mit dem Glauben und her mit dem Wissen! Im Internetzeitalter kommt man schneller an harte Fakten. Informationen, die jeder für sich auswerten muss. Im Ergebnis können Energiekonzerne noch bedrohlicher eingeschätzt werden als Al-Kaida. Mausechleien bei der deutschen Atom-müll-Endlagerung? Sicherheitslücken in französischen Atommeilern? Leicht erhöhte Radioaktivität in importierten Avocados? Informieren Sie sich selbst. T. CZARKOWSKI

OZELOT
WISSEN, WAS LOS IST
Jugend und Veranstaltungsbeilage der OSTSEE-ZEITUNG
Tel: 03 81 / 36 53 25
Fax: 03 81 / 36 53 66
Internetadressen: www.ozelot.de
e-mail: ozelot@ostsee-zeitung.de
Leserservice: 01 802 - 381 365
Anzeigenannahme: 01 802 - 381 366
TicketService: 01 802 - 381 367
Fax: 01 802 - 381 368
(6 Cent/Gespräch)